

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Bad Münstereifel](#)
 Straße [Marktstr. 11-15](#)
 Plz, Ort [53902, Bad Münstereifel](#)
 Telefon [+49 2253505-0](#)
 Fax
 E-Mail zvs@bad-muenstereifel.de
 Internet <https://www.bad-muenstereifel.de/startseite/>
 Kontaktstelle [Zentrale Vergabestelle](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [DE122395335](#)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026-VOB-013-M15000](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Stadt Bad Münstereifel, Marktstr. 11-15, 53902 Bad Münstereifel](#)

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Die Baustellen liegen im ländlichem Gebiet innerhalb von Wirtschaftswegen (befestigt und unbefestigt) ohne öffentlichen jedoch mit landwirtschaftlichen Verkehr. Auf allen Streckenabschnitten ist mit Fußgänger- Rad- und Landmaschinenverkehr zu rechnen.

Die Baustellen liegen innerhalb von Landschaftsschutzgebiet. Alle Arbeiten sind auf die besonderen Bedingungen der einzelnen Schutzgebiete abzustimmen.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Durch die Flut im Juli 2021 sind Nebenstraßen und Wirtschaftswegen im Stadtgebiet teilweise erheblich beschädigt worden. Die Stadt Bad Münstereifel plant die Sanierung der beschädigten Abschnitte in mehreren Bauabschnitten. Vorliegend wird das Bauprogramm Süd 2026 an dreizehn Stellen beschrieben.

Folgende Titel sind im vorliegenden Leistungsverzeichnis enthalten:

- 41 Mahlberg - Bleielsnück
- 45 Mahlberg - In der Hombach
- 71 Sasserath - Blinderter Bach
- 72 Sasserath - Brömersbach
- 73 Sasserath - Rothsiefen
- 83 Mahlberg - Auf'm Schussberg
- 84 Rupperath - Im Scheidbach
- 85 Ohlerath - Verlängerung Suhrstraße
- 87 Hilterscheid - Zum grünen Tal
- 88 Hilterscheid - Verlängerung zum grünen Tal nach K55
- 89 Mahlberg - Enzensiefen Richtung Stucks
- 98 Rupperath - Im Sälingssiefen
- 99 Rupperath - Im Floresberg

Die Leistungsbeschreibung umfasst die Wiederherstellung von unterspülten Böschungen, zerstörten Wegeabschnitten und Wegeseitengräben. Es sind bei den dreizehn beschriebenen Bauabschnitten im wesentlichen folgende Arbeitsschritte in unterschiedlichem Umfang auszuführen:

- Baustelleneinrichtungen und Verkehrssicherungen der einzelnen Abschnitte
- Oberflächenbefestigungen aufnehmen und wieder herstellen
- Unterbauten aufnehmen und wieder herstellen
- Böschungsabbrüche stabilisieren und wieder herstellen
- Wegeseitengräben bereinigen und ertüchtigen

Die Lage der Einsatzstellen ist aus der Übersichtskarte zu entnehmen. Die Zufahrt zu den Baustellen erfolgt über die jeweiligen Wirtschaftswegen und Anliegerstraßen. Durch die zum Teil auf voller Breite zerstörten Straßen ist die Andienung der Baustellen meist nur von einer Seite aus möglich.

Es handelt sich bei diesem Projekt um eine durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland geförderte Maßnahme zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021. (Fördermittelrichtlinie (FRL) Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen) vom 27. Mai 2025.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung

23.11.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

31.07.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YDMY165/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 14.10.2026 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 11.11.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YDMY165>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin **am 14.10.2026 um 09:00 Uhr**

Ort

Stadt Bad Münstereifel

Marktstr. 15

Zimmer 140

53902 Bad Münstereifel

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Mitarbeiter der Zentralen Vergabestelle werden die Angebote nach Ablauf der Frist öffnen.

Bieter und deren Vertreter/Bevollmächtigte sind nicht zugelassen!

t) **geforderte Sicherheiten**

- Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B): Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten

- Sicherheitsleistung für Mängelansprüche: Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

- Bürgschaften (§ 17 VOB/B): Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Siehe nebst den Vergabeunterlagen die VOB/B

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerische Haftung muss gegeben sein

w) **Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Die Bieter sind verantwortlich, dass im PQ-Verzeichnis sämtliche geforderte Unterlagen enthalten sind. Soweit im PQ-Verzeichnis geforderte Unterlagen nicht enthalten sind, sind diese mit dem Angebot einzureichen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (Formblatt 124) vorzulegen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist mit dem Angebot das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen einzureichen. Auf gesondertes Verlangen sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, wobei diese durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen entsprechend zu bestätigen sind. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden; es sind dabei Unterlagen des Nachunternehmens zusätzlich einzureichen, wenn die geforderten Unterlagen nicht bereits über die Präqualifikation abgebildet werden.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Werden Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular 234 (Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft) aus dem sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter (federführend) ergeben, auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen (sofern nicht abweichend ausgewiesen) von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft bei Angebotsabgabe beizubringen.

Folgende Nachweise sind unter Beachtung des Vorgenannten einzureichen:

- Eigenerklärung zu Registereintragungen (Handelsregister, Handwerksrolle, Industrie- und Handelskammer) (Falls das Angebot in die engere Wahl kommt und auf gesondertes Anfordern des Auftraggebers ist zur Bestätigung der Erklärung vorzulegen (sofern Eintragungspflicht besteht): Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer),

- Eigenerklärung, dass eine Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft besteht (Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist auf gesondertes Anfordern des Auftraggebers eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorzulegen).

- Eigenerklärung zur fehlenden Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens und zur fehlenden Liquidation des Unternehmens. Auf gesondertes Anfordern des Auftraggebers hat die Vorlage des rechtskräftig bestätigten Insolvenzplans zu erfolgen.

- Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt.

Mit der Eigenerklärung erklärt der Bewerber oder Bieter,

- dass keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4, 6 VOB/A vorliegen und

- dass man innerhalb der letzten zwei Jahre nicht wegen eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt wurde.

- dass ein Ausschlussgrund gemäß § 6 EU Absatz 1 VOB/A vorliegt, von diesem aber aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses abgesehen werden kann (sofern zutreffend)

- dass ein Ausschlussgrund gemäß § 6 EU Absatz 4 Satz 1 VOB/A vorliegt, von diesem aber aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses abgesehen werden kann oder dieser aus Gründen der Verhältnismäßigkeit nicht zum Ausschluss führt. (sofern zutreffend)

- dass ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, dieser aber aus Gründen der Verhältnismäßigkeit nicht zum Ausschluss führt. (sofern zutreffend)

- dass zwar ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4, 6 VOB/A vorliegt, dass jedoch Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen wurden, durch die die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde. (sofern zutreffend)

Ab einer Auftragssumme von 30.000,00 EUR wird der Auftraggeber gem. § 6 Abs. 1 WRegG für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, bei der Registerbehörde abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter gespeichert sind

- Eigenerklärung zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist auf gesondertes Anfordern des Auftraggebers eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie einer Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG beizubringen

- Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Unternehmens aus den letzten bis zu drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen,

- Eigenerklärung, dass in den letzten bis zu fünf Kalenderjahren Leistungen erbracht wurden, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf gesondertes Anfordern des Auftraggebers zwei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Auftraggeber; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, (die Frist ist vom Tag der Submission zurück gerechnet und die Leistung, muss bis zum Datum der Angebotsabgabe im vollen Umfang erbracht/abgeschlossen sein (wenn eins davon nicht der Fall ist, ist die Referenz nicht wertbar)).

- Eigenerklärung, dass für die Ausführung der Leistungen die erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. (Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, ist auf gesondertes Anfordern des Auftraggebers die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben).

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Kreis Euskirchen
Straße	Jülicher Ring 32
Plz, Ort	53879, Euskirchen
Telefon	+49 2251-150
Fax	+49 2251-15666
E-Mail	zvs@kreis-euskirchen.de
Internet	https://www.kreis-euskirchen.de

Sonstiges

Bitte beachten Sie, dass das Formular 213 - Angebotsschreiben zwingend beigelegt werden muss, da Sie ansonsten auszuschließen sind und Ihr Angebot somit nicht teilnehmen darf. Bieterfragen richten Sie nur über das Vergabeportal (Kommunikation) an die Zentrale Vergabestelle der Stadt Bad Münstereifel.

Bieterfragen sind rechtzeitig aber spätestens so zu stellen, dass der Auftraggeber diese sechs Tage vor Submissionstermin beantworten kann.

Die Beantwortung später eingegangener Bieteranfragen liegt im Ermessen der Zentralen Vergabestelle

Wichtiger Hinweis für die Abgabe von Angeboten

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich die Angebote bei der Angebotswertung berücksichtigt werden, die elektronisch über das Vergabeportal <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de> eingereicht wurden. Angebote in Schriftform (postalisch oder Fax) werden nicht akzeptiert und sind von der Wertung ausgeschlossen.

Bitte hinterlegen Sie Ihr Angebot ausschließlich im Register Angebote.

Beim Hinterlegen Ihres Angebotes im Register Kommunikation muss Ihr Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Eine Ausfüllhilfe ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Diese können Sie sich auch auf unserer Homepage unter: [www.bad-muenstereifel.de/wirtschaft/vergaben-ausschreibungen/als pdf-Datei herunterladen](http://www.bad-muenstereifel.de/wirtschaft/vergaben-ausschreibungen/als-pdf-Datei-herunterladen).

Bekanntmachungs-ID:

CXQ1YDMY165